

Zeitschrift: Bulletin de la Société Fribourgeoise des Sciences Naturelles = Bulletin der Naturforschenden Gesellschaft Freiburg
Herausgeber: Société Fribourgeoise des Sciences Naturelles
Band: 42 (1952)

Vereinsnachrichten: Jahresbericht des Präsidenten für 1951 - 52

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht des Präsidenten für 1951-52

Comité

Artikel 4 der Statuten sieht vor, daß die Wahl desselben Präsidenten nur für zwei unmittelbar aufeinander folgende Amtsperioden zulässig ist. Wir alle wissen, was die Gesellschaft der unermüdlichen Arbeit von Herrn Prof. Tercier verdankt. Das Comité wurde in der administrativen Sitzung vom 12. Juli 1951 wie folgt, bestellt :

<i>Präsident</i>	Prof. A. Faller.
<i>Vize-Präsident</i>	Prof. L. Chardonnens.
<i>Schriftführer</i>	Dr. O. Büchi.
<i>Kassier</i>	Dr. Cl. Blancpain.
<i>Mitglieder</i>	Dr. med. J. Thurler. Ing. L. Desbiolles.

Der Gesamtvorstand versammelte sich im abgelaufenen Vereinsjahr zu Beginn des Winter- und des Sommersemesters. Die laufenden Geschäfte wurden im engern Ausschuß, bestehend aus Präsident, Vize-Präsident und Schriftführer, erledigt. Allen Vorstandsmitgliedern danke ich für die mannigfachen Anregungen und die stete Hilfsbereitschaft herzlich. Mein Dank geht auch an alle Mitglieder, die sich irgendwie für die Veranstaltungen der Gesellschaft eingesetzt haben oder durch deren Besuch ihr Interesse bekundet haben.

Wissenschaftliche Veranstaltungen

Die FNG ist das Bindeglied der in Spezialtechniken auseinander strebenden Teilgebiete naturwissenschaftlicher Forschung. Sie verbindet die Fachleute der einzelnen Institute unter sich und mit den Freunden der Natur. Sie schlägt die Brücke zwischen der Naturwissenschaftlichen Fakultät und all denen, die sich in Stadt und Kanton Freiburg für die Naturwissenschaften interessieren.

Im Winter wurden acht Sitzungen abgehalten, zwei davon gemeinsam mit der Société de Développement und der Sektion Moléson des Alpenklubs.

Außerdem luden wir unsere Mitglieder zu einem Vortrag der Medizinischen Gesellschaft des Kantons ein, sowie zu einem Vortrag im Rahmen der physikalischen Kolloquien.

8.11.51	F. DESSAUER	Erinnerungen aus 50 Jahren Forschertätigkeit.
30.11.51	T. HAGEN	Nepal, unbekanntes Bergland im Himalaja.
5.12.51	W. MÖRIKOFER	Zur Meteorologie und Meteorobiologie des Föhns.
6.12.51	H. BORTELS	Meteorobiologie vom Standpunkt des Biologen.
12.12.51	S. BAYS	J. Pugin, un fribourgeois aux Etats-Unis qui s'occupe de carrés magiques.
15.12.51	L. WEBER et O. BÜCHI	Visite du Musée d'histoire naturelle.
10. 1.52	O. BUCHER	Züchtung von Zellen und Geweben außerhalb des Körpers.
24. 1.52	A. MÜLLER	Moderne Blutdruckmessungen. Besichtigung des physiologischen Instituts mit Demonstrationen.
7. 2.52	E. WOLFF	La science des monstres.
13. 2.52	M. PEREZ	Les expéditions polaires françaises.
21. 2.52	P. FALLOT	Les grandes lignes de la structure de l'Afrique du Nord française.

Im Sommer wurden vier Sitzungen angekündigt: drei in Freiburg, eine in Romont in Verbindung mit einer Exkursion ins Gibloux-Gebiet. Außerdem führte uns Prof. Blum unter dem Gesichtspunkt des Pflanzensystems durch den botanischen Garten.

1.5.52		Impressions du paysage et de l'industrie des Etats-Unis. Films en technicolor.
15.5.52	H. AUER	Über die Veranschaulichung des physikalischen Weltbildes.
29.5.52	F. MAISSEN	Die Kristallklüfte der Surselva (Graubünden) und ihre Ausbeutung durch die Kristallsucher.
15.6.52	P. BOURQUI	L'organisation de la lutte contre les parasites de l'agriculture.
	H. CLÉMENT	Lutte contre la tavelure et la mouche des cerises dans le canton de Fribourg.
		Excursion dans la région du Gibloux.
5.7.52	G. BLUM	Visite du jardin botanique.
10.7.52	A. DURUZ	Les fossiles de la tourbière de Lentigny.
		Assemblée générale.

Einblicke in die Arbeitsgebiete verschiedener Institute gaben die Vorträge der Prof. Dessauer und Müller. Die Besichtigung des physiologischen Institutes setzte die Reihe der Institutsbesichtigungen fort. Diese Führungen scheinen mir besonders geeignet, einem weitem Publikum eine Vorstellung zu vermitteln über die in den Freiburger Forschungslaboratorien geleistete Arbeit. Drei Sitzungen waren Themen gewidmet, die unmittelbar Freiburg berühren. Herr

Bays sprach über einen Freiburger Mathematiker, die Herren Clément und Bourqui über die Anstrengungen des Kantons auf dem Gebiete der Schädlingsbekämpfung, Herr Duruz über die Pollenanalyse des Torfmoores von Lentigny. Fünf Sitzungen gaben allgemein verständliche Zusammenfassungen: Hagen zeigte uns die Geographie von Nepal, Perez diejenige von Grönland; die amerikanischen Farbfilme wiesen auf die Bedeutung der Forstwirtschaft für Pflanzen- und Tierwelt, Wasserversorgung und Industrie hin; Prof. Auer veranschaulichte in genial einfacher Weise unanschauliche Daten der Physik; Pater Maissen brachte uns die menschliche Seite des Berufes eines Kristallsuchers nahe. Der Pflege der freundschaftlichen Beziehungen zu andern Instituten diene der Vortrag Bucher, während in Prof. Wolff und Prof. Fallot namhafte Vertreter des Auslandes begrüßt werden konnten. Der Gedanke, auch die im Kanton Freiburg zerstreuten Mitglieder am Leben unserer Gesellschaft zu beteiligen, führte uns nach Romont und ins Gebiet des Mont Gibloux. Dem Zahnarzt und Botaniker Dr. Berset sei auch an dieser Stelle für sein Geschenk an die Gesellschaft und für seine Gastfreundschaft gedankt. Die 16 Vorträge verteilen sich auf folgende Gebiete: Biologie 2, Botanik 3, Geographie 3, Geologie 1, Mathematik 1, Meteorologie 2, Mineralogie 1, Physik 2, Zoologie 1. Die Zweisprachigkeit unserer Mitglieder wurde nach Möglichkeit berücksichtigt: acht Vorträge wurden in französischer, acht in deutscher Sprache gehalten. Das Präsidium wurde je nach Vortragssprache abwechselnd vom Präsidenten oder vom Vize-Präsidenten übernommen. Der Besuch unserer Veranstaltungen schwankte zwischen 12 und 150. Mitglieder waren jeweils zwischen 10 und 30 anwesend. Alle Anregungen, die der Gestaltung unseres Programmes förderlich sein könnten, nimmt der Vorstand immer gerne entgegen.

Veröffentlichungen und Finanzen

Eines hängt mit dem andern zusammen. Die Herausgabe des jährlichen Bandes ist die große Sorge der Gesellschaft. Die Bände des *Bulletin* dienen dem Austausch mit andern wissenschaftlichen Gesellschaften. Die Kantons- und Universitätsbibliothek, sowie die verschiedenen Bibliotheken der naturwissenschaftlichen Institute gewinnen ein Mehrfaches an Gegenwert. Wir haben auf die Publikation der Comptes rendus verzichtet, wie auch auf die Weiterführung der Mémoires zu Gunsten eines regelmäßig erscheinenden Bulletin. Von der Gestaltung des Bulletin wird in Zukunft weitgehend die Beurteilung der FNG abhängen. Dank der unermüdlichen Arbeit meines Vorgängers, dank der Erhöhung der Mitgliederbeiträge, dank der wohlwollenden Förderung unserer Gesellschaft durch Alt-Staatsrat Bovet und Staatsrat Python, dank der Unterstützung durch den Hochschulrat, welche eine Subventionierung von Arbeiten aus den Instituten der naturwissenschaftlichen Fakultät erlaubt, ist die finanzielle Lage soweit gesichert, daß wir an die jährliche Herausgabe eines Bandes denken dürfen. Der 41. Band des Bulletin liegt in 2. Korrektur vor. Leider wurde der Druck durch die Schwierigkeiten der Papierbeschaffung verzögert. Im wissenschaftlichen Teil bringt der neue Band sechs Arbeiten, wo-

runter die für Freiburg interessante Untersuchung « Les Préalpes médianes entre l'Hongrin inférieur et la Sarine » von Georges Favre. Der administrative Teil umfaßt den Bericht des Präsidenten 1950/51, den Bericht des Museums 1951, den Bericht der Kommission für Naturschutz 1951, Nachrufe auf die Herren Edmond Brasey und Alfred Ursprung mit vollständigem Verzeichnis ihrer Publikationen. Ferner wurde neu gedruckt die Liste der im Austausch mit dem Bulletin eingehenden in- und ausländischen Zeitschriften mit genauer Angabe ihres Standortes. Wir bitten die Vorsteher von Instituten und Laboratorien, nach Möglichkeit unsere Tausch-Zeitschriften in Dépôt zu nehmen, damit diese sowohl den Fachleuten, wie auch einem weitem Interessentenkreis leicht zugänglich werden. Ebenfalls neu herausgegeben wurde das Mitgliederverzeichnis. Den unermüdlichen Mitarbeitern in der Redaktionskommission Frl. Prof. Dupraz, Prof. Weber, Prof. Tercier und Dr. Büchi möchte ich für ihre Arbeit meinen besten Dank aussprechen.

Mitgliederstand

15 neue Mitglieder sind in diesem Vereinsjahr unserer Gesellschaft beigetreten :

Herr A. Ackle, Fribourg.
Anthropos Institut Froideville.
Frau Dr. med. M. Cerny-Waldvogel, Fribourg.
Herr H. Clément, Grangeneuve.
Herr F. Dévaud, Fribourg.
Herr L. Gross, Fribourg.
Herr Dr. W. Günther, Zürich.
Herr J. Hug, Fribourg.
Herr A. Jendly, Sugiez.
Herr G. Macherel, Fribourg.
Musée Gruyérien, Bulle.
Herr Staatsrat J. Python, Fribourg.
Herr J. Remy, Fribourg.
Herr R. Römer, Fribourg.
Herr J. Schneuwly, Grangeneuve.

Wir heißen sie herzlichst willkommen in unserer Gesellschaft und wünschen ihnen rege Anteilnahme an unsern Anlässen.

Der Tod hat uns in diesem Vereinsjahr 6 Mitglieder entrissen :

Prof. E. Brasey, Fribourg	Mitglied seit 1916
Frau Augusta Fanconi, Bern	» » 1935
Herr Léon Layaz, Fribourg	» » 1908
R. P. Benedikt Malin, Disentis	» » 1928
Herr Ingenieur Frédéric de Reyff	» » 1896
Prof. Alfred Ursprung, Fribourg	» » 1904

Wir werden ihnen ein gutes Andenken bewahren. Herr Layaz, Kassier unserer Gesellschaft von 1939 bis 1947, hat seine ca. 100 Bände aus dem Gebiet der Botanik und Geographie umfassende Bibliothek durch unsere Vermittlung den interessierten Institutsbibliotheken zukommen lassen. Es ist dies eine schöne Geste, die den Verstorbenen und seine Familie ehrt.

Durch Demission verloren wir sieben Mitglieder, vier weitere mußten gestrichen werden, da sie trotz mehrfacher Aufforderung ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachgekommen sind. Die Erhöhung des Mitgliederbeitrages scheint dabei eine gewisse Rolle zu spielen.

Dem erfreulichen Zuwachs von 15 neuen Mitgliedern steht ein Verlust von 17 gegenüber. Trotz aller Anstrengungen von Seiten des Komitees ist der Mitgliederstand leicht zurückgegangen. Die Gesellschaft zählt gegenwärtig 193 Mitglieder: 182 zahlende Mitglieder und 11 Ehrenmitglieder. Wir bitten alle, der Werbung vermehrte Aufmerksamkeit zu schenken, damit wir erneut die 200-Grenze erreichen.

A. FALLER.